

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN OV Ascheberg Kassierer
Christoph Hönig, Langenölser Str. 3, 59387 Ascheberg

„Mütter Macht Politik – Ein Aufruf!“ Lesung im Pfarrheim Ascheberg



Ein buntgemischtes Publikum hatte sich am Sonntag, den 16. März 2025 um 11:30 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus in Ascheberg versammelt, um an der Lesung mit anschließender Diskussion zum Thema "Mütter Macht Politik" teilzunehmen. Frauen und Mütter verschiedener Generationen, erfreulicherweise auch mehr Männer als üblich nicht nur aus Ascheberg, sondern auch aus den angrenzenden Kommunen Drensteinfurt, Werne und Münster waren da. Sarah Zöllner war gekommen, um das gleichnamige Buch vorzustellen, das sie gemeinsam mit Aura-Shirin Riedel verfasst hat. Dazu kamen als Moderatorinnen Ann-Christin Kohl und Nicola Delhey, beide Anwältinnen für Familienrecht.



Links Nicola Delhey, Mitte Sarah Zöllner, rechts Ann-Christin Kohl.

Das Buch ist als Impulsgeber gedacht, und genauso hat es auch funktioniert. Sarah Zöllner las zunächst aus dem Abschnitt zur Stadtplanung, daran entzündete sich bald eine Fülle von Wortmeldungen, Fragen und Anregungen. Alles wiederzugeben, würde den Rahmen sprengen, hier nur eine Auswahl: Müssen eigentlich Mütter immer Termine der Kinder, Feiern, Arztbesuche etc. der Kinder managen? Wer macht die Alltagswege einer Familie? Ist die Infrastruktur darauf ausgerichtet?

Warum sind Kinderspielplätze oft nur für eine bestimmte Altersgruppe interessant? Wo geht dann eigentlich eine Familie mit mehreren Kindern hin? Gibt es eigentlich Plätze für Jugendliche? Generell wurde deutlich, dass viele Menschen sich draußen mehr begegnen möchten. Dies könnte durch zusätzliche Sitzmöglichkeiten und Sonnenschutz an verschiedenen Plätzen weiter unterstützt werden. Genderbudgeting: Meint, bei öffentlichen Ausgaben im Blick

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE96 4015 4530 0036 6316 38

BIC:WELADE3WXXX

zu haben, ob diese Frauen und Männern gleichermaßen zugutekommen. Neigen Mütter nicht bei der Erziehung ihrer Söhne eher dazu, ihnen Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen als Töchtern? Das war durchaus selbstkritisch gemeint. Zur Rollenverteilung empfahlen die Moderatorinnen besonders, in einer Partnerschaft spätestens vor der Entscheidung für Kinder Klarheit zu schaffen.

Sarah Zöllner kam vor lauter Meldungen kaum dazu, weiter zu lesen. Und nein, Mütter müssen das nicht alles ändern, das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier ein Ausschnitt aus dem Schlusskapitel: „Was Mütter – ja, alle Menschen, die für andere täglich sorgen – leisten, ist in einem System, das auf die Produktion und den Konsum von Gütern ausgerichtet ist, quasi wertlos. ... Was wir heute brauchen, ist ein Wertewandel ... hin zur Wertschätzung des Einzelnen, unabhängig von seiner Kaufkraft und ökonomischen ‚Verwertbarkeit‘.“ Dafür gab es starken Beifall und so endete der offizielle Teil. Beim anschließenden Imbiss gab es dann noch angeregte Gespräche.

Was allein Ausschnitte aus einem Kapitel des Buches an Gedanken und Ideen in Bewegung gesetzt haben, lässt empfehlen, einmal auf die Website der Autorin zu schauen (<https://sarahzoellner.com>) und sich zur intensiveren Beschäftigung mit der Thematik das Buch zu besorgen.

Zu verdanken ist diese lebhafteste Veranstaltung einer Kooperation zwischen dem Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen, dem Bildungswerk der KAB im Diözesanverband Münster, der kfd St. Lambertus Ascheberg und dem grünen Ortsverband Ascheberg.